

Reichswirtschaftsminister Hamm begrüßte den Anfang der Verhandlung der Völker und der Besetzung und Befreiung der deutschen Wirtschaft und ging dann eingehend auf die Meinungsverschiedenheiten in der demokratischen Partei ein. Er schloß mit der Hoffnung auf eine Überbrückung aller Gegensätze in einer wahrhaft demokratischen Volksgemeinschaft. Einmütig angenommen wurde ein von Dr. Köhler-Berlin eingebrachte Entschließung, in der es u. a. heißt:

Der Parteitag erkenne nach eingehender Aussprache ausdrücklich an, daß der bewährte Weg der Mitte nicht von der Partei zu verlassen sei. Die Politik der extremen Parteien müsse wohl aufzuheben innenpolitisch unabwehrbare verhängnisvolle Folgen haben. In dem von der Deutschen Volkspartei aufgestellten Wahlkampf kämpfe die Demokratische Partei für die entschlossene Durchführung einer demokratischen Volkspolitik, für die Freiheit des Reichs und des Auenlands und für ein Großdeutschland, für die Sicherheit der deutschen Republik und für einen kraftvollen Liberalismus, der die Klassen, Kasten, Klassen- und Standesgegensätze überwinde. Als Ausgang des demokratischen Parteitages fand gestern nachmittag eine Massenkundgebung in dem überfüllten Sportplatz statt. Die Kundgebung war von künstlerischen Darbietungen umrahmt. Der Parteivorsitzende sprach in einer Ansprache darauf hin, daß die Deutsche Demokratische Partei nicht ferne, sondern ihre Wiederkehr erwarte. Nach ihm legte Justizrat Falk-Köln als Rheinländer ein Bekenntnis zum Deutschland ab. Der bairische Staatsminister, Prof. Hellpach, begrüßte die Versammlung als Vertreter des alten Freiheitsbundes in Baden, in dem eine natürliche Demokratie schon vor 1918 gepflegt habe. Frau Dr. Gertrud Häumer bezeichnete die Kundgebung als einen würdigen Auftakt zu dem Wahlkampf, bei dem es nicht um kleine Dinge gehe, sondern darum, die Schlüsselstellung der deutschen Republik zu verteidigen. Als letzter Redner wandte sich General v. Zeimling gegen die Verbrehungen auf eine Wiederherstellung der Monarchie oder auf die Vorbereitung eines Revandetriebes.

Der völkische Wahlauftritt

Berlin, 1. Nov. Der geistlichste völkische Wahlauftritt der Deutschnationalen Volkspartei hat einstimmig eine Entschließung gefaßt, in der es heißt: Die völkische Forderung: „Deutschland den Deutschen“ klingt heute wie ein Hohn. Noch jenseit vom völkischen Deutschland entfernt. Die Wahl am 7. Dezember wird darüber entscheiden, ob Deutschland international oder deutsch regiert werden soll. Ob es unantastbar und unverwundbar oder völkisch und unantastbar sein soll. Die letzten sechs Jahre haben das völkische Volk gezeigt, das völkischen die Deutschen regieren, zum eigentlichen Volk gehören, die nicht lediglich deutsche Parteien verfolgen. Das ist ein Schmach für das deutsche Volk, der durch die kommenden Wahlen ein Ende gemacht werden muß. „Deutschland den Deutschen“ ist die Parole dieser Wahl.

Sozialdemokratische Partei.

Coblenz, 4. Nov. Der Wahlkampf hat auch hier begonnen. Am Sonntag fand im Zentralrestaurant eine Konferenz des Unterbezirks Coblenz statt. Zur Wichtigste Wahl wurde die bisherige Kandidatliste wieder vorgeschlagen. Die Vorschlagsliste enthält folgende Namen:

1. Emil Reichmann, Redakteur, Köln.
2. Franz Oruber, Bauarbeiter, Kreuznach.
3. Maria Engel, Arbeiterin, Coblenz.
4. Fr. J. Fuchs, Bergarbeiter, Bockhorst (Sieg).
5. Peter Brand, Eisenbahnschlosser, Trier.
6. Christ. Mühlbach, Lotomotivführer, Engers.

Die Liste unterliegt noch der Bestätigung auf dem Parteitag der Sozialdemokratie für die obere Rheinprovinz, die am Sonntag, den 9. November, zu Bonn stattfindet.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion, die von Sachlichkeit und bestem Geist erfüllt war, kam folgende Kandidatliste zustande:

1. Hof-Klempner (bisher Landtagsabgeordneter) Hoffendörfer bei Coblenz.
2. Soll für Trier offen bleiben.
3. Winger und Kaufmann, Hof, Dahn, Neuenahr.
4. W. Kraußberg, Kreuznach.
5. Reinhard, Hof, Schmidt, Mayen.
6. Metallarbeiter Edwin Seifert, Neuwied.
7. Arbeiter und Landwirt F. Dries, Vallendar.
8. Blech für Hohenollern-Bezirk, das mit Coblenz-Trier zusammen wählt, offen.

Auch diese Liste, die in der Gesamtabstimmung mit allen gegen 5 Stimmen angenommen wurde, gilt als Vorschlag des Kreisverbandes Coblenz u. wird auf dem Bonner Bezirksparteitag endgültig beschlossen.

Hierauf erfolgte die Wahl der Delegierten zum Parteitag in Bonn. Gewählt wurden einstimmig die Genossen Ernst (Neuwied), Frey (Vallendar), Grins (Sieg), Gruber (Kreuznach), Fuchs (Mentzen).

Macdonald tritt am Dienstag jurid

London, 3. Nov. Das Arbeiterorgan Daily Herald meldet: Macdonald beschloß, den Rücktritt des Ministers morgen dem König mitzuteilen. Die Unterzeichnung der Simons-Angelegenheit werde nicht weiter fortgesetzt, als dies Macdonald und seinen Kollegen in der nach vor ihrem Rücktritt verfügbaren Zeit möglich ist.

Die Gemeindevahlen in England.

London, 3. Nov. Gestern haben die Gemeindevahlen in London stattgefunden, deren Resultat in den Sonntagshäftern veröffentlicht wird. Danach haben die Konservativen 55 Sitze gewonnen und 40 verloren, die Liberalen 15 gewonnen und 41 verloren, die Arbeitspartei 52 gewonnen und 27 verloren, die Unabhängigen 14 gewonnen und 18 verloren. Somit hat die Arbeitspartei einen nicht unerheblichen Gewinn zu verzeichnen.

Vor der Präsidentschaftswahl in Amerika.

London, 2. Nov. Der schottische Berichterstatter des Oberen Hauses, der Präsidentschaftswahl, ist in letzter Bescheid worden. Was tag wird ein Ruh tag sein, am dem Wähler Genossen zur reichlichen Überlegung zu geben. Am Dienstag wird die Wahl stattfinden. Man glaubt, daß die Demokraten, die Sozialisten und eine Anzahl Demokraten für Senator zu wählen kommen werden, der Kandidat der sogenannten Dritten oder Fortschrittspartei ist. Doch gilt die Wahl von Coolidge zum Präsidenten und des Generals Dawes zum Vizepräsidenten als sicher.

Eine Friedenskundgebung des Präsidenten Coolidge

Washington, 3. Nov. In einem Brief an den Obersten Brain, Kommandeur der amerikanischen Legion, schlägt Coolidge vor, den Gedanktag des Waffenstillstandes zur Verbindung des ewigen Friedens und zur Achtung des Krieges zu benutzen. Coolidge erklärte, der Gedanktag solle der ständig wachsenden Überzeugung gelten, daß der Krieg nutzlos ist und daß die Menschheit nicht Grund zur Feindschaft als zur Freundschaft hat.

Waffenstillstand in China

Tientsin, 3. Nov. (Telegr.) Chinesen Freundschaft, der die Kontrolle über Peking in Händen hat, und Wupeifu sind Friedensverhandlungen im Gange. Beide schlossen einen Waffenstillstand ab. Die Kämpfe haben aufgehört.

Radisch geküchelt

El Velgrad, 3. Nov. Der kroatische Parteiführer Radisch ist nach einer scharfen Rede gegen den König aus Karam in das Ausland aufgebrochen.

Verhaftung eines deutschen Generals durch die französische Polizei

Paris, 3. Nov. Einer Agentenmeldung zufolge ist der deutsche General von Latinius, der anlässlich des Allerbilgerkrieges nach Frankreich gekommen war, am 2. Grad eines 1918 gefallenen Schwiegerbruders auf dem Friedhof von Gorbach zu besuchen, durch die französische Polizei verhaftet worden. General von Latinius soll durch das Kriegsgericht wegen angeblichen Diebstahls von Werten in Albenheim zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt worden sein. Der General, der erklärte, von dieser Verurteilung keine Kenntnis zu haben, hat gegen seine Festnahme lebhaften Einspruch erhoben.

Aus Stadt und Land

Wetterbericht

Das Wetter ist, das während der letzten Tage die starken Niederschläge brachte, ist in der Nacht nach Nordosten abgewandert, jedoch nur auf seiner Rückseite der nordwestlichen Windrichtung bekommen. Einige Mandelbäume, die sich im Westen bilden, bringen morgen noch zeitweise Niederschläge herbei. West bedeckt, zeitweise Niederschlagsdauer, kühl, weiche Winde.

Bad Ems, 4. Nov. (Emsler Lichtspielhaus.) Heute Dienstag, 8.15 Uhr, findet, sofern vom Elektrizitätswerk die allgemeine Stromlieferung erfolgt, Vorstellung mit Kurorchester statt. Die Montage-Vorstellung mußte leider infolge der Strom-einstellung ausfallen.

Bad Ems, 4. Nov. (Silberne Hochzeit) feiern morgen Mittwoch, den 5. Nov., die Eheleute Fritz Schabatz und Frau geb. Schöhauer, Marktstraße.

Dernhof, 4. Nov. (Silberne Hochzeit.) Am 5. November feiern die Eheleute Emil Simon und Frau Marie geb. Wagner das Fest der silbernen Hochzeit.

Holzappel, 30. Okt. Am Samstag, den 8. Nov. ds. Jrs. wird Herr Amtsgerichtsrat Dr. Mannes, ein geborener Holzappler, hierher bei einem Vortrag halten über die Entstehung von Holzappel und der Eifer. Wohl ist noch in jedermanns Erinnerung, als vor nun fünf Jahren Herr Dr. Mannes hier über die Vergangenheit von Holzappel gesprochen hat und nun hat sich Herr Dr. Mannes zur Aufgabe gestellt, wiederum die Einwohner von Holzappel über die Entstehung von Holzappel zu unterrichten. Wie Herr Dr. Mannes von ganzem Herzen an seinem alten Heimatort hängt, beweist, daß er seine Mühe nicht, immer wieder seine Landsleute einzuweisen in all das was unsre Heimat vor langen Jahrhunderten alles mit durchlebt hat. In Anbetracht dieses hochinteressanten Themas dürfte man wohl lieber auf ein wohlbesetztes Haus rechnen und ist an dieser Stelle schon heute Jedermann freundlich eingeladen. Lokal, in welchem dieser Vortrag stattfindet, wird noch auf ortsübliche Weise bekanntgegeben.

Neues aus aller Welt.

Ein kommunistischer Redakteur wegen Hochverrats verhaftet.

Remscheid, 30. Okt. Der Redakteur Zulauf von der hiesigen kommunistischen „Volkstimme“ wurde gestern wegen Hochverratsverdachts verhaftet.

Vorläufig keine Ermäßigung des deutschen Auslandsbriefpostens.

In letzter Zeit wird mehrfach Gerüchte im Umlauf, die davon wissen wollen, daß im Reichspostministerium die Absicht einer gewissen Ermäßigung des deutschen Auslandsbriefpostens besteht. Der „Deutsche Handelsdienst“ kann demgegenüber nach fundierungen an maßgebender Stelle mitteilen, daß bei der hierfür zuständigen Behörde ähnliche Pläne zur Zeit nicht zuweilen und die umlaufenden Gerüchte aus diesem Grunde unrichtig sind. Wie bekannt, hat der Völksparteitag in Stuttgart gewisse Richtlinien für die Festlegung des Postens bei Sendungen ins Ausland vorgezeichnet. Das deutsche Auslandsbriefposten hält sich innerhalb der hierdurch gezogenen Grenzen auf einer mittleren Linie, jedoch zurecht für die Reichspostverwaltung einen Anlaß besteht, eine Ermäßigung der Gebühren vorzunehmen.

Verlegung der Schöffengerichte.

Zur Durchführung des Abbaues in der Justizverwaltung traten seit Beginn dieses Jahres an die Stelle der erstinstanzlichen Strafakten in wesentlichen die Schöffengerichte. Man befürchtete, daß bei unzureichender und rechtlich schwieriger Sachverhalte übermäßige Belastung des Verhandlungsleiters eintraten und die Güte der Urteile leiden könnte. Der völkische Justizminister hat daher, wie dem Verschiedenen gegen das Verlegungsanliegen eröffnet wurde, die Staatsanwaltschaften angefragt, von der Verlegung die Zustimmung eines zweiten Richters zur Hauptverhandlung zu beantragen, in ausgedehnter Weise Gebrauch zu machen. Der Verein gegen das Verlegungsanliegen hat den Reichsjustizminister gebeten, den Erfolg gleicher Verfügungen in den übrigen deutschen Ländern einzuwirken, damit eine gleichzeitige Handhabung der Verlegung des zweiten Richters im ganzen Reich gewährleistet werde.

Gedächtnis-Anschlag auf einen Eisenbahner.

El. Höhe, 31. Okt. Auf der Strecke Sappe-Sagen wurde in der vergangenen Nacht von einem kannten Täter ein offener Hemmhaken zwischen eine Hauptweiche geklemmt, jedoch jeder Eisenbahner hätte entgehen müssen. Dadurch, daß eine Mangelkontrolle zufällig die Strecke absuchte, wurde der Anschlag vereitelt, jedoch das Hindernis noch rechtzeitig beseitigt werden konnte. Auf die Ermittlung des Täters hat die Reichseisenbahndirektion eine hohe Belohnung ausgesetzt. Ein Deutscher aus dem Zweibrücker Gefängnis entlassen.

El. Zweibrücken, 31. Okt. Von den Franzosen ist aus dem Landgerichtsgefängnis ein geflohener Straftäter aus Ems entlassen worden, der zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt und bereits auf der Insel St. Martin de Ems interniert worden war. In der Strafanstalt befindet sich noch ein von den Franzosen Beurteilter, im Landgerichtsgefängnis noch Sundert.

Verkauf des Wohnhauses auf dem Kalternengrundstück im Kernenanerweg.

Interessenten werden hiermit gebeten, der Bauleitung bis zum Donnerstag, den 4. November 1924, vormittags 10 Uhr, ein Anbot in verschlossener Briefumschlag und entsprechender Kautions einzulegen. Bedingungen liegen zur Einsicht im Büro auf.

Bauleitung der Besatzungsbauten Bad Ems.

Bergebung

von Antreiber-Arbeiten

Die Antreiber-Arbeiten im Mannschaftsgebäude der Kalternenanlagen in Bad Ems (rund 35.000 qm) sollen öffentlich vergeben werden. Angebote sind zum Briefe vom 21. 2. — für das Stück, solange Vorrat bei der Bauleitung der Besatzungsbauten in Bad Ems, wo auch die Bedingungen liegen werden können, schriftlich, Bedingungenstr. im Freitag, den 7. November 1924, vormittags 10 Uhr, fruchtlosfrist 14 A beizulegen.

Bauleitung der Besatzungsbauten Bad Ems.

Emsler Lichtspielhaus

Römerstrasse 62. Telefon 169

➔ Heute ➔

Dienstag (sofern allgemeine Stromlieferung erfolgt)

Vorstellung mit Kur-Orchester.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes und für die vielen zahlreichen Blumenpenden, sowie den Herren Trägern seien wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Wilhelm Gosda, Fahnenberg

Bad Ems, 3. 11. 1924

Verkauf guter Schuhwaren

zu billigen Preisen

Leopold

Bad Ems, Friedhofstr. 9.

Konrad Grim

Limburg, Wollstr. 30

Musikinstrumente, Bestandteile, Saiten, Platinen, Harmoniums, Musikalien, Klarinetten, Reparaturs